

60 Jahre Waldruh



Geschichten aus
der Waldruh

60 Jahre Waldruh – Bereich Administration

In den letzten 60 Jahren hat sich im Bereich Administration viel verändert. Zu Beginn der Geschichte der

Waldruh wurde die Buchhaltung grösstenteils mit der Schreibmaschine in mühsamer Hand- bzw. Kopfarbeit erstellt. Heute werden



spezialisierte EDV-Programme eingesetzt, die grosse Unterstützung im Bereich Buchführung bieten. Von der Rechnungsstellung bis zum Kreditoren-Zahllauf läuft heute nichts mehr ohne diese Systeme.

Die Entwicklung in der Buchhaltung

Die Anforderungen an die Buchhaltung haben sich ebenfalls stark verändert. So fordert der Kanton heute pro Geschäftsjahr eine detaillierte Kostenrechnung, heruntergebrochen auf die Kostenträger Pflege und Pension.

Aber nicht nur systemtechnisch gab es grosse Veränderungen in den

letzten 60 Jahren, auch kostentechnisch veränderte sich Vieles. Über die Jahre 1962 und 1985 wurde das Heim grösstenteils durch



Baldegger-Schwestern betreut. Mit der Aufnahme von «weltlichem» Personal veränderten sich die Jahresrechnungen klar.

Seit der Einführung des Bundesgesetzes über die «neue Pflegefinanzierung» per 1. Januar 2011 änderte sich auch die Finanzierung des Aufenthalts grundlegend. Heute wird nebst der Aufenthaltstaxe, welche für Wohnen, Essen, Wäsche usw. gedacht ist, auch eine Pfl egetaxe für den individuellen Pflegeaufwand verrechnet.



Diese teilt sich in einen Bewohner- / Krankenkassen- und einen Restfinanzierer-Beitrag auf. Noch im Jahr 1968 kostete ein Pensionstag zwischen CHF 14.- und CHF 18.-, heute sind es CHF 150.-.

**Tagesprogramm vom
Mittwoch, 11. Mai 2022**

VORMITTAG

um 09.45 Uhr, im Atelier Gulp

Atelier für und mit Männer:

Vogelhüsli oder Bienenhotel bauen

NACHMITTAG

um 13.30 Uhr, Treffpunkt Haupteingang

Kutschenfahrt mit Hans Dobmann ab

Waldruh